

Generalversammlung Alternative Bank Schweiz, Zürich, 23. Mai 2025

LAUDATIO FÜR ANITA WYMANN, VRP 2016-2025

(im VR seit 2004)

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre der Alternativen Bank,
liebe Kundinnen und Unterstützer,
liebe Mitarbeitende, Haupt- und Ehrenamtliche,
liebe Fans der Alternativen Bank,

Liebe Anita! Du bist alles vom Obengenannten, naja, angestellt warst Du nie, aber immer engagiert für die alternative Art des Lebens, des Denkens und des Bankens, mit Herzblut und Leidenschaft, mit voller Überzeugung und mit Deiner ganzen Existenz: Herz, Hirn und auch mit Deinem Portemonnaie; immerhin hast Du 27 Aktien der Alternativen Bank.

Du bist 2004 in den Verwaltungsrat gekommen, und Du kamst mit dreierlei Kompetenzen:

a) zum einen inhaltlich, und das sogar doppelt, nämlich als Bankfrau und Juristin. 2009 hast Du zusammen mit Monika Friedrich die «Wymann und Friedrich GmbH» gegründet, welche Dienstleistungen im Bereich der Unternehmensberatung anbietet.

Du kennst Dich erstens aus mit rechtlichen, banktechnischen und unternehmerischen Fragen.

b) dann auch politisch, als Aktivistin für die Sache der Frauen, als Vorstandsfrau des Vereins Sappho zur Förderung von Frauenforschungsprojekten; Du hast 2000 den «warmen Mai» gegründet, den LGBTQIA-Kulturmonat; und Du warst und bist aktiv bei LOS, deren Co-Präsidium Du 2008 übernommen hast.

Du kennst Dich also zweitens aus mit politischen Angelegenheiten, mit Öffentlichkeit und mit Gegenwind.

c) und schliesslich pädagogisch, diese Kompetenz ist bei der Leitung eines Verwaltungsrats nicht zu unterschätzen ... Du bist Dozentin für Recht an der Fachhochschule, Ausbildnerin in Banking und Wirtschaft, gibst Einbürgerungskurse und Du hast Lehrbücher in der Reihe «bankingtoday» geschrieben.

Du kennst Dich drittens aus damit, wie man Lernende - also die, die noch nicht soviel Ahnung haben - packt und ihnen Wissen vermittelt.

Du kamst also und warst triplekompetent. Und vor allem: Du wolltest - und willst noch immer - etwas bewegen. Und so war es eigentlich nur folgerichtig, dass Du 2016 in der Nachfolge von Eric Nussbaumer das Präsidium übernahmst. Und warst grad in allen Bereichen gefordert: die Bank hatte Anfang 2016 als erste Bank

Negativzinsen bei Privatkundinnen eingeführt – was dem damaligen Vorsitzenden der Geschäftsleitung Interviews bis nach Japan einbrachte. Aber – hier auch ein Kränzchen an die langjährigen Aktionärinnen und Kunden unter Euch und Ihnen – es hat der Bank nicht weniger, sondern mehr Goodwill eingebracht, und so titelte der Blick damals: «Das Wunder von Olten. Bank der Gutmenschen hat mehr Kunden trotz Strafzinsen». Und ähnlich herausfordernd ging es weiter:

- 2017 legt die Bank die Grundlagen, um digital und international zu werden.
- Seit 2018 kann man auch bei der ABS ein Konto online eröffnen
- 2019 lanciert die ABS ihren eigenen Anlagefonds, der seine Ziele schon im ersten Jahr übertrifft.
- 2020: das erste Coronajahr – und die ABS bringt im Februar grade noch superknapp die Jahrestagung der Global Alliance for Banking on Values GABV in Bern über die Bühne (24.-27.2.20)
- 2021: Pandemie, Alltag unter erschwerten Bedingungen, und die ABS misst ihren CO2-footprint nicht nur bei ihren Anlagen und ihrem Betrieb, sondern auch bei Finanzierungen!
- 2022: Die ABS hat eine mobile Banking App!
- 2023: Die ABS arbeitet intensiv an der Umstellung auf Soziokratie 3.0
- 2024: Nun gibt es auch die ABS Twint App!

... und das ist nur jeweils ein herausgepicktes Ereignis pro Jahr! Daneben lief das Alltagsgeschäft, wurden innovative Projekte gefördert, wichtige Schlüsselstellen der Bank neu besetzt und die Geschäftsleitung umgearbeitet zu einem Trio ohne Vorsitz (2020). Das alles hat Dich, liebe Anita, wahrscheinlich mehr gefordert, als man jeweils von aussen gemerkt hat. Du hast Dich mit all Deinen Kompetenzen immer voll hineingegeben, Du hast Verantwortung übernommen und es war immer klar, dass Du die Zügel in der Hand hast – auch und gerade dann, wenn der Verwaltungsrat nicht einfach zu handhaben war. Aber Du hast Dir selten die gute Laune nehmen lassen und nie den Anspruch, die ABS in all ihren Organen und Gremien zu werteorientiertem, aber gerade darin auch professionellem Banking anzutreiben.

Wir – Du und ich, aber auch Du und andere – haben dabei gelegentlich im VR die Klingen gekreuzt, aber mit dem Sitzungsende war damit immer auch Schluss. Du hast Dich nicht gescheut, auch unbequeme Entscheidungen zu treffen, Du hast pointierte Überzeugungen und argumentierst dafür scharf und «fadegraad», aber immer so, dass ich anschliessend auch ein Bier – oder einen Tee – hätte trinken können und wollen mit Dir. Es ging Dir immer um die Sache, nie um die Person. «Mir ist einfach wichtig, dass die Werte immer an erster Stelle stehen und die Wirtschaftlichkeit ein Mittel zum Zweck bleibt», das hast Du im Interview im Geschäftsbericht gesagt, und das hast Du gelebt.

Und das weiss sogar ChatGPT, den ich gebeten habe, mir etwas zu Anita Wymann zu sagen: «Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Anita Wymann als eine konsequente, werteorientierte und innovative Führungspersönlichkeit beschrieben

wird, die ihre Überzeugungen sowohl in ihrer beruflichen Rolle als auch in ihrem persönlichen Engagement lebt.» Was will mehr man in seiner Würdigung haben?!

Du hast im Interview aber auch gesagt, «der Job (als Verwaltungsratspräsidentin) kann auch einsam sein», und Du hast Deiner Nachfolgerin ein starkes Netzwerk gewünscht. Das hast Du selber nicht nur mit Deinen Freunden und Freundinnen in den vielen Gremien, in denen Du bist, sondern ganz stark auch mit Deiner Familie, Deiner Frau und Deinen Katzen und Katern, und auch mit Deinen Nichten und Neffen, die Dir wichtig sind. Und ich wage zu behaupten, denen auch Du sehr wichtig bist!

Und so bin ich zwar traurig, dass die Zeit mit Anita Wymann als Verwaltungsratspräsidentin der Alternativen Bank nun tatsächlich Vergangenheit ist, aber ich freue mich mit Deinem Netzwerk und Deiner Familie, dass Du - hoffentlich - wieder mehr Zeit hast für sie. Wobei - da ist ja noch Wymann und Friedrich GmbH, die LOS und die Wogeno ... ich fürchte, nicht nur deine Katze muss noch etwas auf lange gemütliche Abende auf Deinem Schoss vor dem Fernseher warten.

Und ich danke Dir - sicher im Namen der ABS -, aber auch in meinem persönlichen Namen für Deinen langjährigen Einsatz, für Dein triplekompetentes Hirn, Deine starke und konsequente Hand, aber auch für Dein nachhaltiges und grosses Herz, das Dich in diesen 21 Jahren im Verwaltungsrat der Alternativen Bank gepowert und angetrieben hat. Wir werden Dich vermissen.